

Dr. med. Karl Stoevesandt

Köhlhökerstraße 56.

Bremen, den 28. Okt. 1924.

Sprechstunde Hansa 3734.

Sprechstunden 1/28 — 1/29, 1/24 — 5 Uhr
außer Sonnabend Nachmittag.

Lieber Herr Professor !

Vielen Dank für Ihre inhaltreiche Karte. Es tut uns sehr leid,
dass es Ihrer Frau noch immer nicht besser geht. - Ich muss an diesem
Sonnabend den 1. Nov. nach Hildesheim, wieder zu der kleinen nieder-
sächsischen Internen-Tagung. Wir hatten mit dem Gedanken geliebäugelt,
am Sonntag Mittag, da meine Frau bis Hannover mitfährt, eben nach Göt-
tingen zu rutschen, falls Ihre Frau schon zurückgewesen wäre, weil es ~~uns~~
anderweitig als eine zu grosse Belastung ^{für Sie} erschien. Sollen wir es nun
trotzdem tun? Würde es Sie nicht zu sehr in Ihrer Semesteranfanga-
arbeit aufhalten? Wir würden 12¹³ in Göttingen ankommen und 6 32

Kommen Sie doch bald zu dem Platz!

KBA 9324.315

wieder abfahren, um Abends in Bremen zu sein. Zwischendurch müssen wir einmal unsere alte Tante, Frau Staatsanwalt W Clodius am Nikolausbergerweg besuchen. Der Zeitverlust für Sie würde dadurch also verringert. Bei der Hoffnungslosigkeit, dass Sie und Ihre Frau in absehbarer Zeit zu uns kommen, würden wir die Gelegenheit, in Ihrer Nähe zu sein, sehr gern benutzen. Sie müssen es aber wirklich ablehnen; wenn es Ihnen aus irgend einem Grunde nicht recht passt. Es wirkt andererseits Mittags um 3 Uhr eine sachkundige Führung durch das Ägyptische Museum in Hildesheim. Oder wollen Sie dazu nach Hildesheim kommen? Es bliebe sicher etwas Zeit, dass wir zusammen säßen. - Uebrigens sagte Pastor Refer gestern, wenn die "deutschen Theologen" so gegen Sie wären, dann gäbe es auch noch andere Theologen, die gewaltig zu Ihnen ständen; "die Kaffern auf den Universitäten" hätten eben keine Ahnung, das wüsste er längst.

Mit herzlichem Gruss
Ihre

Goeveraudts.